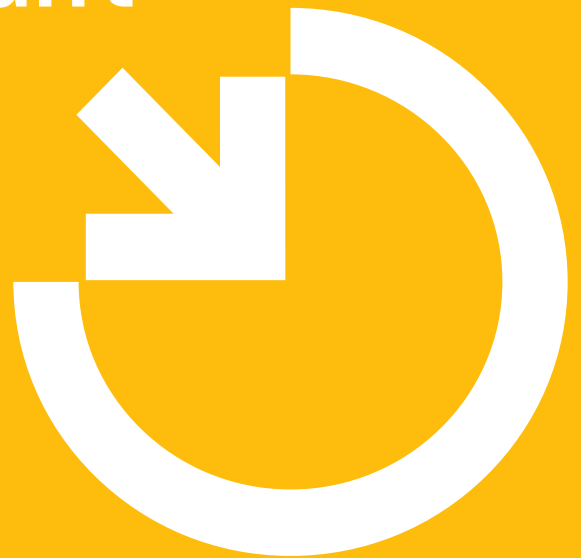


**Deutschland schafft
ein gutes Klima.**



Das Jahr 2020



Wir würden dieses verrückte Gesetz nicht machen, hätten wir keine Hoffnung auf die Rettung des Klimas.

Dr.-Ing. Claas Helmke
Co-Gründer und Vorstand GermanZero e.V.

Die Klimakrise ist lösbar! Wir haben alles, was wir dafür brauchen: Wissen, Kompetenz, Instrumente, Mehrheiten. Was jetzt noch fehlt? Die politische Umsetzung. Und unser #Klimagesetz.

01

Das Ziel

02

Rückblick 2020

03

Daten und Zahlen

04

Ausblick 2021

GESETZ

Wie schaffen wir ein 1,5-Grad-Klimagesetz?

DAS ZIEL

GERMANZERO ENTWICKELT EINEN LÖSUNGSWEG FÜR DIE KLIMA-KRISE: DAS 1,5-GRAD-GESETZESPAKET, MIT DEM DEUTSCHLAND BIS 2035 KLIMANEUTRAL WERDEN KANN. FAIR. BERECHENBAR. WIRKSAM.

Wir sind die erste Generation, welche die Klimakrise bereits unmittelbar erlebt.

Hitze und Dürre, Stürme und Flutkatastrophen, Luftverschmutzung und belastete Ozeane verursachen Krankheit, Armut, Not und Flucht sowie enorme wirtschaftliche Schäden. Betroffen sind nicht nur die Länder des globalen Südens, sondern auch die Menschen vor unserer eigenen Haustür. Genauer: Wir.

Deutschland hat sich im Pariser Klimaabkommen dazu verpflichtet, die Erderhitzung mit der internationalen Gemeinschaft auf 1,5 Grad zu begrenzen. Dies ist nach dem aktuellen Forschungsstand nur möglich, wenn Deutschland bis spätestens 2035 klimaneutral wird.

Wir sind die letzte Generation, die die Klimakrise noch eindämmen kann.

Bisher haben weder Bundesregierung noch eine der im Bundestag vertretenen Parteien hierfür einen Plan vorgelegt. Deutschland steuert mit seiner Klimapolitik derzeit auf eine Erderhitzung um 4 Grad zu. Obwohl die Bundesrepublik die stärkste Volkswirtschaft Europas und die viertgrößte weltweit ist, liegt Deutschland mit seiner Klimabilanz sogar noch unter der Europäischen Union. Wir sind weit davon entfernt, das Klimaversprechen von Paris einzuhalten, zu dem Deutschland sich völkerrechtlich verpflichtet hat.

Deshalb brauchen wir die 1,5-Grad-Wende.

Jetzt.

DAS ZIEL

Wir fordern eine klimasichere Zukunft für Mensch und Natur. Deshalb engagieren wir uns für den Wandel hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft. Der Schlüssel dafür ist die Umsetzung des Pariser Klimaziels, auf das Deutschland sich verpflichtet hat: die Begrenzung der Erderhitzung auf 1,5 Grad.

GermanZero entwickelt dafür einen umsetzbaren, konkreten Lösungsweg: Wir entwerfen ein 1,5-Grad-Gesetzespaket, mit dem Deutschland bis 2035 wirksam, gerecht und berechenbar klimaneutral werden kann.

Unser Lösungsweg kommt aus der Mitte der Gesellschaft: Der Entwurf für das Klima-Gesetzespaket wird kollaborativ von Expert*innen, Stakeholdern und Teilen der Zivilgesellschaft entwickelt. Dafür nutzen wir digitale und analoge Formate.

Unser Ziel ist, die notwendige Mehrheit für das Gesetzespaket im nächsten Bundestag sicherzustellen. Wir aktivieren bis 2022 die Menschen in ganz Deutschland. Wir unterstützen Bürgerinitiativen für klimaneutrale

Kommunen, gehen ins Gespräch mit Politiker*innen und begleiten regionale Gruppen, die ihrerseits in den Dialog mit den Abgeordneten treten.

Als Teil der Klimabewegung kooperieren wir mit Aktivist*innen, NGOs, Verbänden und Unternehmen, um die Politiker*innen aller demokratischen Parteien anzusprechen. Unsere Botschaft: Setzen Sie das 1,5-Grad-Gesetzespaket um!

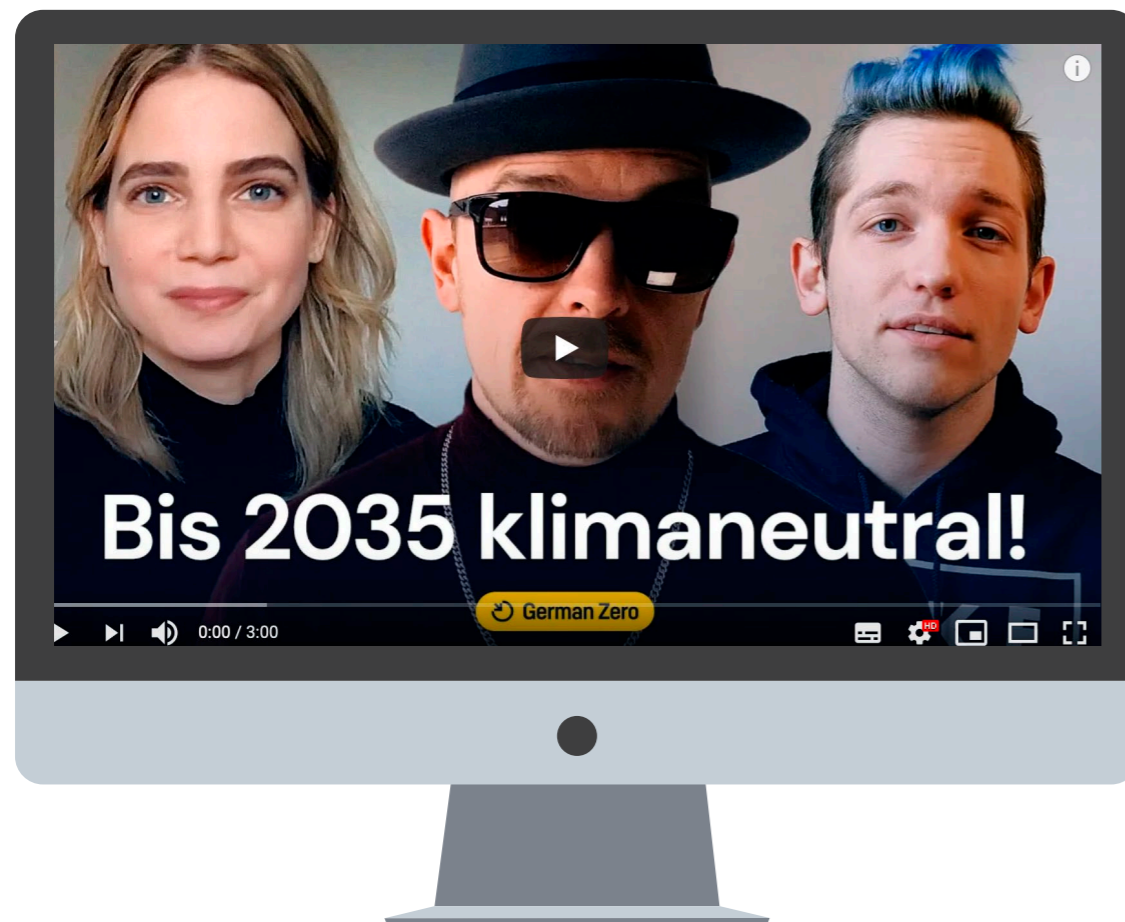
Klimaschutz muss das wichtigste politische Ziel werden. Und die Bundestagswahl 2021 wird eine Klimawahl sein.

Kommenden Generationen wollen wir eine lebenswerte Zukunft hinterlassen und dafür Mut und Hoffnung machen.

1.143.118

AUFRUFE AUF YOUTUBE VON MÄRZ BIS DEZEMBER 2020

PROMINENTEN-VIDEO



In einem Video des Regisseurs Lars Jessen rufen 60 Prominente zur Unterstützung von GermanZero auf. Zu ihnen zählen Klimaforscher Mojib Latif und weitere Persönlichkeiten wie Jan Josef Liefers, Rezo, Carolin Kebekus, Jan Delay, Joko Winterscheidt, Axel Prahl und Karoline Eichhorn. Bis Ende 2020 wird das Video mehr als eine Million Mal aufgerufen. Als Teil der Bewegtbildkampagne wird es für den NRW Medienpreis für entwicklungspolitisches Engagement nominiert.

KLIMASTADTPLAN-GENERATOR

Der Klimastadtplan-Generator 1.0 wird im April 2020 fertiggestellt. Das digitale Kalkulationsinstrument ist mit führenden Expert*innen aus Wissenschaft, Kommunalpolitik und Wirtschaft entwickelt worden. Es berechnet und zeigt auf, welche CO₂-Einsparpotenziale jede Kommune und Gemeinde hat.

Das Tool berücksichtigt Daten und Informationen zu Demographie, Verkehrsaufkommen, Flächen- und Energieverbrauch. Es analysiert die Fakten im Hinblick auf CO₂-Emissionen und Klimaneutralität und zeigt wirksame Hebel auf, um die Kommunen in Deutschland innerhalb von zehn bis 15 Jahren klimaneutral zu machen.

Im Januar 2021 wird mit der Weiterentwicklung zum Klimastadtplan-Generator 2.0 begonnen.

JANUAR 2020

- Start der Öffentlichkeitsarbeit für den Klimaplan
- Neujahr-Postkartenaktion

FEBRUAR 2020

- Keynote auf der re:publica
- Profilbild-Generator
- #Klimanotstand-Tagung

MÄRZ 2020

- Werkstatt "Kommunale Klimaentscheide" mit 30 Expert*innen
- 1. Webinar mit Jurist*innen und Projektleiter Prof. Dr. Breidenbach

APRIL 2020

- Fertigstellung des Klimastadtplan-Generators 1.0

Dann machen wir es selbst!

LOKALGRUPPEN KLIMAENTSCHIED

VON DER KLEINEN GEMEINDE BIS ZUR METROPOLE: DEUTSCHLAND WIRD STADT FÜR STADT, DORF FÜR DORF KLIMANEUTRAL – UND ZWAR INNERHALB DER NÄCHSTEN 15 JAHRE. KLINGT UTOPISCH? VON WEGEN. DENN EINWOHNER*INNEN NEHMEN KLIMAPOLITIK IN IHREM HEIMATORT JETZT SELBST IN DIE HAND. PER BÜRGERBEGEHREN UND BÜRGERENTSCHEID. UM DIES ZU UNTERSTÜTZEN, HAT GERMANZERO IM FRÜHJAHR 2020 EINE DEUTSCHLANDWEITE BEWEGUNG GESTARTET. AUF DER LANDKARTE ALLER BISLANG GESTARTETEN KLIMAENTSCHIED IST AUCH EIN KLEINER ORT NAHE STUTTGART MARKIERT: SCHORNDORF.

Schorndorf in Baden-Württemberg: Knapp 40.000 Menschen leben in der Stadt, viele davon klimabewusst. Theoretisch. Es gibt viele Bioläden hier. Aber auch viele SUVs. „Die meisten hier interessieren sich nicht wirklich für das Thema Klima“, erzählt Dörte Schnitzer, Mitgründerin der Initiative „Klimaentscheid Schorndorf“. Hier im schönen Ländle läuft bislang fast alles wie immer. Mindestens ein Pkw pro Haushalt, Standard im Auto-land Baden-Württemberg.

„Dabei merken wir den Klimawandel doch auch hier! Die letzten Sommer waren extrem heiß, in den Wäldern sind Feuer ausgebrochen. Und die Politik tut einfach nicht genug, um dem Klimawandel ernsthaft etwas entgegenzusetzen“, empört sich

Schnitzer. Davon hat die Mutter zweier Söhne genug. Als sie zufällig von GermanZero hört, ist die 52-Jährige sofort begeistert. „Das ist die logische Fortsetzung von der gesellschaftlichen Bewegung und den wichtigen Protesten auf der Straße. Ein Klimagesetz für Deutschland und gleichzeitig die gemeinsame Klimawende von unten – durch die Klimaentscheide in den Kommunen – so kann das funktionieren.“

Dörte Schnitzer trommelt alle zusammen, die sie noch von „Parents for Future“ kennt. Schnell findet sich ein Team aus fünf Mitstreiter*innen zusammen. Alle eint dasselbe Ziel: Sie wollen ihre Heimat klimaneutral machen. Denn bisher gibt es im beschaulichen Schorndorf keine



verbindlichen Klimaziele oder gar einen Plan zur Klimaneutralität.

Dörte Schnitzer
Klimaentscheid Schorndorf

Der Workshop war für uns noch einmal so ein richtiger Motivationsschub, danach ging es dann Schlag auf Schlag.

Im Sommer 2020 vereinbart das Team Klimaentscheide von GermanZero mit den Schorndorfer*innen einen Termin zum Kick-Off-Workshop. Diese Auftaktveranstaltung sei immer der erste Schritt auf dem Weg, erklärt Ines Gütt, Projektleiterin für Klimaentscheide bei GermanZero. Die Schorndorfer*innen haben sie von Anfang ganz besonders beeindruckt: „Die Gruppe hat in ihrer Region so viel auf die Beine gestellt in der kurzen Zeit – und das trotz Corona!“

Dabei schlägt den Klimaaktivist*innen am Anfang vor allem eines entgegen: Widerstand. Oberbürgermeister Matthias Klopfer, SPD, bezeichnet das Ziel der Gruppe – Schorndorf bis 2035 klimaneutral zu machen – als „völlig utopisch“, und auch die Kommunalpolitiker*innen im Gemeinderat sind erst einmal skeptisch. Doch das spornt die Gruppe nur noch mehr an.



Während des gesamten Jahres 2020 unterstützt GermanZero Dörte Schnitzer und ihr Team. Nach dem Auftakt steht der lokale Klimaplan für Schorndorf an. Mithilfe des Klimastadtplan-Generators von GermanZero werden die Einsparpotentiale in Schorndorf ermittelt. Im Oktober 2020 hat das Team dann einen 31-seitigen Plan in der Hand und zwölf konkrete Ziele ausformuliert. Sie haben sich eingelezen, recherchiert und sind überzeugt: Wir können es schaffen, Schorndorf bis 2035 klimaneutral zu machen! Wenn der Großteil der Schorndorfer*innen das auch will.





Matthias Klopfer
Oberbürgermeister Schorndorf

Der Kampf gegen den Klimawandel steht in Schorndorf in Zukunft an oberster Stelle.

Der Klimaplan umfasst Einsparpotentiale und nötige Maßnahmen in allen Sektoren. Zum Beispiel mehr Grünflächen für ein besseres Stadtklima, einen massiven Ausbau des ÖPNV und kostenfreie Klimatickets, baulich getrennte Rad- und Gehwege statt kostenfreier Parkplätze für Autos, Elektrifizierung des Verkehrs und den Ausbau von Wind- und Solarkraft.



Die andere Fünf-Prozent-Hürde

Nun heißt es für das Schorndorfer Team: Unterschriften sammeln. Für ein Bürgerbegehren müssen sie mehr als 2.000 davon zusammenbekommen. Das Quorum, das dafür erreicht werden muss, variiert je nach Bundesland, zumeist liegt es bei rund fünf Prozent der gesamten Einwohner*innenzahl. Die Abstimmungsfrage lautet: „Sind Sie dafür, dass die Stadt einen Plan ausarbeiten muss, wie Schorndorf bis 2035 klimaneutral werden kann?“

In Zweier-Teams legen sie los, vor Schulen, im Park, auf dem Wochenmarkt, auf dem Parkplatz vor dem Discounter – ein Geheimtipp laut Schnitzer. Lokale Vereine unterstützen das Team und schnell wird die

Unterschriftenliste länger.

Auch der Oberbürgermeister merkt mittlerweile, dass es den Bürger*innen sehr ernst ist, dass sie eine echte Veränderung wollen. Er bietet der Lokalgruppe an, einen Einwohner*innenantrag zu starten. Das Quorum an Unterschriften ist dafür geringer, trotzdem muss der Gemeinderat den Antrag anhören und dann entscheiden. „Da sind wir auf die Stadt und den OB zugegangen“, erzählt Schnitzer. „Wir wollen ja zusammen und nicht gegeneinander arbeiten. Außerdem haben wir gemerkt, dass wir in den Fraktionen mehr und mehr Zustimmung bekommen.“ Im Februar stellt Dörte Schnitzer mit zwei weiteren Vertreter*innen den Antrag im Gemeinderat vor. Schon im Dezember hatten ihnen alle Fraktionen außer der AfD ihre Zustimmung zugesagt. Und auch Oberbürgermeister Klopfer bezieht in seiner Haushaltsrede Stellung: „Der Kampf gegen den Klimawandel steht in Schorndorf in Zukunft an oberster Stelle.“

Sie haben es geschafft! Ganz Schorndorf wird alles geben, um bis 2035 klimaneutral zu werden.



CHRONIK KLIMAENTSCHEIDE

MAI 2020

- Kick-Off für den 1. Klimaentscheid in Essen

JULI / AUGUST 2020

- Kick-Off für den Klimaentscheid Schorndorf
- 1. Klimaentscheid in Münster erfolgreich

DEZEMBER 2020

- In 20 Kommunen bundesweit initiieren Bürger*innen einen Klimaentscheid

Nun stolz zurücklehnen und Füße hoch? Nicht für die Schorndorfer Klimaschützer*innen. Sie unterstützen jetzt die umliegenden Städte und Gemeinden. In Aalen, Esslingen und Weinstadt gibt es schon eigene Klimaentscheid-Teams. Die Schorndorfer*innen machen einen lokalen Klimaentscheid zu einer Klima-Bewegung. Die anderen Gruppen lernen direkt aus den Erfahrungen, Problemen und Erfolgen.

Ines Gütt ist stolz auf ihr Team aus Schorndorf: „Genau das ist das Ziel der Klimaentscheide. Wir wollen überall in Deutschland kleine Klima-keimzellen entstehen lassen, die dann ganz von selbst größer werden, weil die Städte und Gemeinden im Umkreis sehen, dass es funktioniert.“

Text: Selina Bölle

CIRCA 250

MENSCHEN ENGAGIEREN SICH BEREITS IN DEN LOKALGRUPPEN



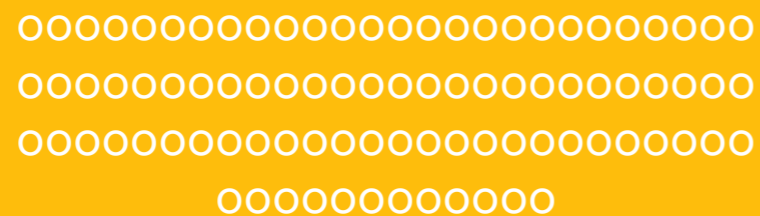


Wir sollten alles tun,
um den Klimawandel
aufzuhalten.

JA
64%

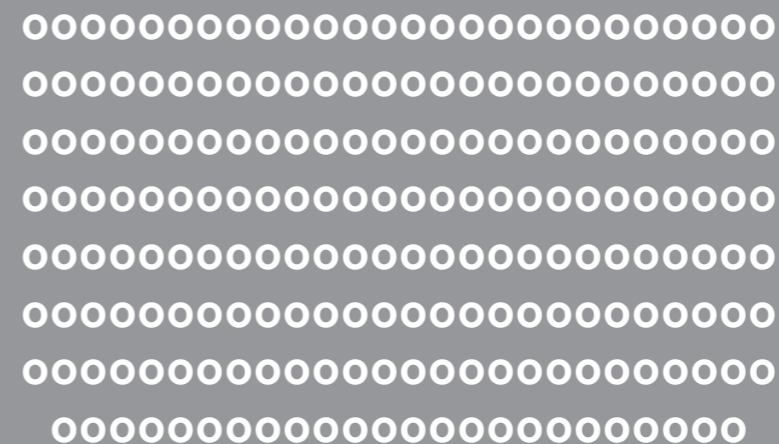


(EHER) NEIN
36%

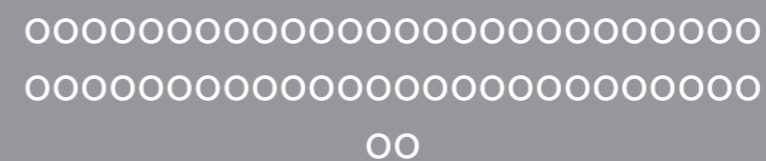


Ich bin mit der Klima-
politik der Bundes-
regierung zufrieden.

NEIN
79%



(EHER) JA
21%





311.755,47

EURO SPENDENGEWINN

DEMOKRATIE-FESTIVAL 12062020

Nachdem das Demokratiefestival 12062020 im Olympia-Stadion aufgrund der Coronapandemie nicht stattfinden kann, werden Ticketgelder in Höhe von mehr als einer halben Million Euro gespendet und drei Projekte als Empfänger nominiert. GermanZero wird in der Abstimmung auf den ersten Platz gewählt und erhält Spendengelder in Höhe von 311.755,47 Euro.

KAMPAGNE ZUM AUTOGIPFEL

Klimabewegung stoppt Abwrackprämie: Mit einem breiten Bündnis aus Umwelt- und Naturschutzverbänden, Demokratie- und Klimaschutzorganisationen starten wir eine groß angelegte Kampagne. Gemeinsam verhindern wir damit die von der Bundesregierung geplante Abwrackprämie für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren.

SOMMER-POSTKARTEN-AKTION

Klimawünsche statt Urlaubsgrüße: Mehrere Abgeordnete haben sich dem Klima-Dialog gestellt, nachdem sie Postkarten von Bürger*innen ihrer Wahlkreise erhielten. In persönlichen Worten hatten hierauf Mütter, Väter, Großeltern den Politiker*innen ihre Sorgen und Wünsche für eine klimaneutrale Zukunft mitgeteilt. Nächstes Etappenziel: das #Klimaversprechen.



MAI 2020

- #Klimaversprechen
Corona: Wirtschaft nachhaltig aufbauen

JUNI 2020

- Autogipfel: Keine Abwrackprämie

JULI 2020

- Sommer-Postkarten-Aktion

AUGUST 2020

- Förderung für Klimaentscheide durch die Postcode Lotterie
- Spendengewinn Olympia 12062020

#KLIMAVERSPRECHEN

Insgesamt 29.934 Mal fordern 2.883 Bürger*innen anlässlich unserer Kampagne #Klimaversprechen Bundestagsabgeordnete auf, sich zur Klimaneutralität bis 2035 und dem 1,5-Grad-Ziel zu bekennen. Die ersten 15 MdBs geben ihr #Klimaversprechen. Es finden zudem mehr als 90 Gespräche mit Bundestagsabgeordneten statt.

Im Herbst 2020 wird die Kampagne mit dem Themenfokus Verkehr fortgesetzt.



2020 IN BILDERN





1

NEUES MITGLIED FÜR DIE KLIMA-ALLIANZ

#KLIMAVERSPRECHEN VERKEHR

Der Verkehrssektor ist ein wichtiger Baustein, wenn wir Klimaneutralität in Deutschland erreichen wollen. Doch die Emissionen in diesem Bereich steigen immer weiter an. Wir brauchen Maßnahmen, die dazu beitragen, dass Bahn, öffentlicher Nahverkehr, Radfahren, Carsharing und Elektroautos attraktiver werden.

Allein durch ein Tempolimit von 100 km/h tagsüber und 120 km/h nachts auf Autobahnen sowie 80 km/h außerorts könnten nach Einschätzung der Deutschen Umwelthilfe bis zu 8 Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden. Deshalb haben im Herbst 2020 zahlreiche Bürger*innen über GermanZero die Bundestagsabgeordneten aufgefordert, sich für klimaneutralen Verkehr stark zu machen und ihr #Klimaversprechen abzugeben.

KLIMA-ALLIANZ

Wir sind jetzt Teil der Klima-Allianz Deutschland. Damit reihen wir uns ein in die Liste aus rund 130 hochkarätigen Mitgliedsorganisationen wie WWF, BUND und Brot für die Welt. Die Klima-Allianz setzt sich seit 2007 für eine ambitionierte Klimapolitik ein. Sie vereint Institutionen aus Umwelt, Religion, Entwicklung, Bildung, Kultur, Gesundheit, Verbraucherschutz, Jugend und Gewerkschaften und repräsentiert zusammen rund 25 Millionen Menschen. GermanZero sendet damit ein weiteres Signal nach außen als sichtbarer Teil der Klimabewegung.

SEPTEMBER 2020

- #Klimaversprechen Verkehr
- Teilnahme am Globalen Klimastreik von Fridays for Future
- Kooperation mit SIRPLUS
- Auftritt bei Ars Electronica
- SPIEGEL Live-Gespräch „Aktivismus: eine demokratische Notwendigkeit?“

OKTOBER 2020

- Mitgliedschaft in der Klima-Allianz
- Förderung durch die Daniel-Schlegel-Umweltstiftung
- Veröffentlichung in der juristischen Fachzeitschrift REthinking: Law



Wir unterstützen GermanZero, weil wir uns tagtäglich für eine enkeltaugliche Zukunft einsetzen - und das leider nicht genug ist!

Raphael Fellmer
SIRPLUS

2020 IN ZAHLEN

8,6% aller Deutschen, also 7,17 von 83,16 Millionen, leben nun in einer Kommune oder Gemeinde mit einer Klimaentscheid-Initiative.

Mehr als **1 Million** Views verzeichnet das erste Prominenten-Video in der Zeit von März bis Dezember.



Etwa **100** Ehrenamtliche recherchieren kontinuierlich für den Gesetzesentwurf.

Tausende Studien, Fachartikel und Rechtsgutachten werden gesichtet, ausgewertet und zusammengefasst.

200 Ehrenamtliche engagieren sich operativ für GermanZero.

27 Fach-Workshops zu den verschiedenen Sektoren, u.a. zu nachhaltigem Bauen, Wasserstoff und Mooren, werden veranstaltet.

60 Expert:innen-Interviews werden durchgeführt.

Rund **9.000** Teilnehmende unterstützen die Online-Kampagnen.

Die Zahl der hauptamtlichen Mitarbeitenden steigt bis Jahresende auf **27**.

38 Mal berichten Medien über die lokalen Klimaentscheid-Gruppen.

212 Menschen nehmen an Kick-Off-Workshops für Klimaentscheide teil.

Rund **6.000** Abonnent*innen informieren sich über unseren Newsletter.

2.020.755 Euro werden über Crowdfunding und Spenden eingenommen.



72 umfassende Recherchen zu den Sektoren schließen das Policy- und Legal-Team ab.

20 in 2020: 20 Klimaentscheide werden in ganz Deutschland initiiert.

19 Bundespolitiker*innen geben ihr **#Klima-**versprechen ab.

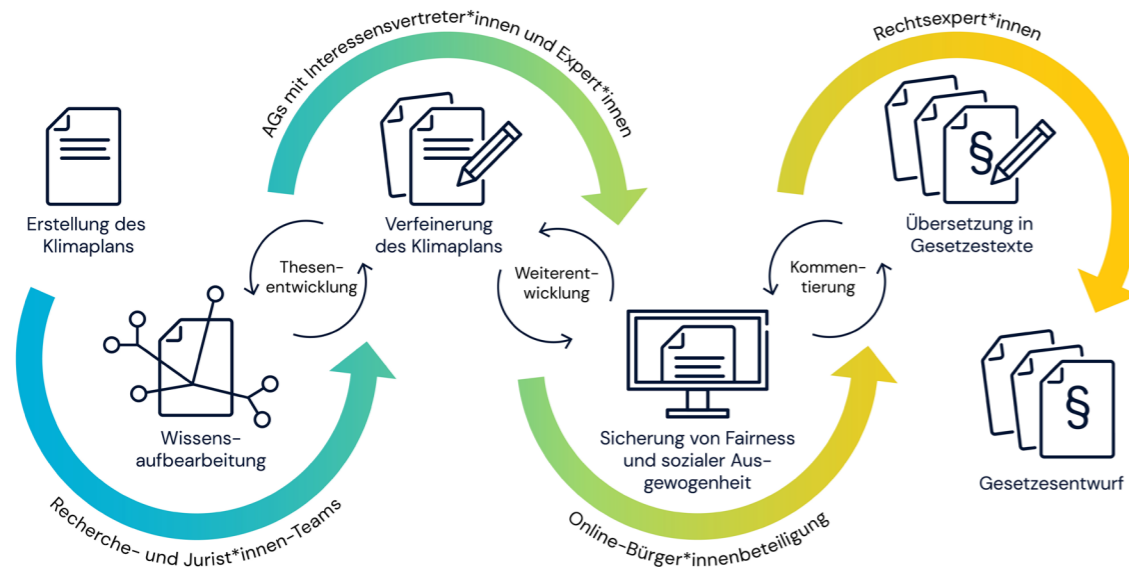
10 ehrenamtliche Organizer:innen betreuen knapp **100** ehrenamtliche Forscher:innen

Durchschnittlich **3** Posts oder Tweets werden pro Tag auf den Social Media Kanälen veröffentlicht.

Mehr als **90** Gespräche finden mit Bundestagsabgeordneten statt.

25 Millionen Menschen können dank der Mitgliedschaft in der Klima-Allianz erreicht werden.

ZEROLAB



Die digitale Beteiligungsplattform ZeroLab geht in die Testphase. Ab Februar 2021 werden hier die Bürger*innen an unserem 1,5-Grad-Gesetzpaket mitwirken können. Die UN-zertifizierte Software ermöglicht Diskussionen zu Chancen und Herausforderungen auf dem Weg hin zu einer klimaneutralen Gesellschaft, zeigt mithilfe von Umfragen Meinungsbilder auf und eröffnet die Gelegenheit, eigene Vorschläge für CO₂-reduzierende Maßnahmen einzubringen.

Zum Auftakt werden Maßnahmenvorschläge aus dem Sektor Landwirtschaft, Landnutzung und Ernährung veröffentlicht. Bis Mai 2021 folgen nacheinander die Sektoren Energie, Verkehr, Industrie, Gebäude und Wärme.

#UNSEREENERGIE

Die vom Bundeskabinett geplante Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG-Novelle 2021) torpediert den Ausbau der Erneuerbaren Energien weiter und schwächt die Bürger*innenenergie. Wird der Gesetzesentwurf in dieser Form verabschiedet, rückt eine Klimaneutralität Deutschlands in weite Ferne. Deshalb fordern wir mit der Aktion #UnsereEnergie die Bundestagsabgeordneten auf, sich für eine Überarbeitung stark zu machen.

NOVEMBER 2020

- Kampagne zur Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes
- Veröffentlichung des Klimaentscheid-Video
- Aufbau des Customer-Relationship-Management-Programms (CRM)

DEZEMBER 2020

- Adventskampagne „Zukunft schenken“ und Giving Tuesday
- Greener Deal mit ARMEDANGELS
- Teilnahme Nikolausaktion im Dannenröder Forst
- Kooperation mit Ecosia [ecosia.co/germanzero](https://www.ecosia.co/germanzero)
- ZeroLab: Start der Betaphase



ZUKUNFTSGUTSCHEIN

Weihnachten gilt als das Fest der Liebe – aber es ist oftmals das Fest des Konsums. Die massenhafte Geschenkeproduktion belastet die Erde mit einem großen CO₂-Fußabdruck und späteren Müllbergen.

Deshalb machen wir aus Weihnachten das Fest der Zukunft. Wie? Mit dem „Zukunftsgutschein“, dem wohl sinnvollsten Weihnachtsgeschenk der Welt: Unsere Spender*innen erhalten eine Spendenurkunde in Form eines personalisierten Zukunftsgutscheins, den sie ausdrucken und verschenken können.



Ein Ehrenamt für das Klima

GESETZESENTWICKLUNG

SEIT ANFANG 2020 UNTERSTÜTZEN HUNDERTE EHRENAMTLICHE AUS UNTERSCHIEDLICHEN BEREICHEN DIE ARBEIT VON GERMANZERO UND ERARBEITEN GEMEINSAM MIT WISSENSCHAFTLER*INNEN, EXPERT*INNEN UND JURIST*INNEN DEN ENTWURF FÜR EIN WIRKSAMES, SEKTORENÜBERGREIFENDES KLIMASCHUTZGESETZ.

„Normalerweise dauert die Entwicklung eines so umfassenden Gesetzes viele Jahre“, war die ungläubige Reaktion eines Mitarbeiters des Bundesjustizministeriums, als er von den Plänen der Klimaschutzorganisation hörte.

Ja, normalerweise. Doch das Klima wartet nicht. Deshalb entwirft GermanZero unter Hochdruck ein sektorenübergreifendes Klimaschutzgesetz – innerhalb von zwei Jahren. Zur Bundestagswahl 2021 soll die Gesetzesentwicklung weitestgehend abgeschlossen sein. Dieses Ziel ist extrem ambitioniert. Vor allem aber bliebe es wohl utopisch ohne die Bereitschaft hunderter Freiwilliger, die sich neben Job, Studium und Familie für GermanZero engagieren. „Die Ehrenamtlichen sind das Herzstück der Gesetzesentwicklung“, bestätigt auch Lena Möller, Koordinatorin der Gesetzesrecherche. Lena ist 29 Jahre alt und arbeitet hauptberuflich als Projektmanagerin bei einer Berliner Politikberatung in den Bereichen

Energie und Klimaschutz. Seit Anfang 2020 widmet auch sie den Großteil ihrer Freizeit dem Ehrenamt bei GermanZero.

„Mir war schnell klar, dass dieses Projekt genau das ist, was ich suche. Ich hatte mich schon seit Längerem im Bereich Klimaschutz engagiert, bei Fridays for Future oder Ende Gelände. GermanZero ist für mich die logische Fortsetzung der Proteste auf der Straße und der Appelle an die Politik.“

Lena war eine der Ersten, die kurz nach Vereinsgründung beim Aufbau von GermanZero halfen. Ganz oben auf der Agenda standen Planung und Organisation der Gesetzesentwicklung. Mit ihren Erfahrungen im Projektmanagement konnte sie wichtige Impulse geben.

Vom Klimaplan zum Klimagesetz

Grundlage für den Entwurf des Klimagesetzes ist der Klimaplan.

GESELL

Gemeinsam mit etwa 30 deutschen Umwelt- und Politikexpert*innen entwickelten die Verantwortlichen von GermanZero im Herbst 2019 das Meilensteindokument. Es umfasst auf 68 Seiten die wesentlichen Änderungspotentiale und Maßnahmen für die Sektoren Energie, Industrie, Verkehr, Gebäude und Wärme und Landwirtschaft. Diese sind wegen ihrer hohen Treibhausgasemissionen Haupttreiber der Erderhitzung.



Lena Möller
Ehrenamtliche Koordinatorin Policy-Recherche

Dass so viele versierte Leute Lust haben, sich ehrenamtlich in die Gesetzesentwicklung einzubringen, motiviert auch mich enorm. Es ist mir wichtig, dass wir dieses Potential auch richtig einsetzen – darauf achte ich sehr.

Der nächste Schritt wird im Ergebnis deutlich mehr Seiten beinhalten: Mögliche Umsetzungsszenarien für die Klimaplan-Maßnahmen werden recherchiert, evaluiert, ergänzt – oder auch mal verworfen – und die Resultate anschließend als Gesetzestexte

formuliert. Ein riesiges Unterfangen. Tausende Rechercheergebnisse und Ausarbeitungen müssen dafür strukturiert und organisiert werden.

Gemeinsam mit Prof. Dr. Stephan Breidenbach, hauptverantwortlicher Rechtswissenschaftler bei GermanZero, und Anna Haupt, Leiterin des Legal-Teams, erarbeitete Lena das Konzept dafür. „Aufgrund der Komplexität haben wir gleich zu Anfang entschieden, uns in zwei Teams aufzuteilen“, blickt Lena zurück.

Normen und Normierungen

Das Policy-Team recherchiert nun den internationalen wissenschaftlichen Forschungsstand sowie Best-Practice-Beispiele für alle Sektoren aus dem Klimaplan. Dann werden Vor- und Nachteile möglicher politischer Steuerungsmaßnahmen und konkrete CO₂-Ersparnisse herausgearbeitet. Die Inhalte der Recherchen werden kontinuierlich in ein Wissensmanagement-System übertragen. Wichtigste Kriterien: Transparenz und Struktur. Denn die Ergebnisse sind Basis für die anschließende Arbeit der Jurist*innen im Legal-Team. Sie identifizieren, welche Gesetze in welcher Form adaptiert werden müssen und formulieren am Ende des Prozesses die normierten Gesetzestexte.

Analog zum Klimaplan sind die Recherchen nach den fünf Sektoren gegliedert. Für jeden Sektor sind zwei ehrenamtliche „Organizer*innen“ verantwortlich. „Mir war es von Anfang an wichtig, den Menschen, die sich engagieren, auch Verantwortung zu geben und diesen riesigen Arbeitsberg auf viele Schultern zu verteilen“, erzählt Lena.

Es steht viel auf dem Spiel

Einer dieser Menschen ist Benedikt Heyl. Der 21-jährige Physikstudent verantwortet gemeinsam mit Jörn Sünkel, Ingenieur in der Windenergiebranche, die Recherchen für den riesigen Industriesektor. „Dieser Bereich stellt uns vor viele Herausforderungen“, berichtet Benedikt, „denn er ist komplex und die Forschung zu CO₂-sparenden Alternativen ist hier noch lange nicht so weit wie in den Sektoren Verkehr oder Landwirtschaft.“ Deshalb unterstützen die anderen Organizer*innen die beiden technikaffinen Männer hier zusätzlich. Gemeinsam beißen sie sich durch und stecken jede freie Minute in ihr Ehrenamt. Es steht schließlich viel auf dem Spiel.

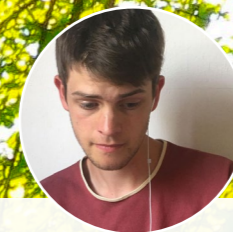
Das weiß auch Josefine Jahn. Die 26-Jährige unterstützt das Policy-Team von GermanZero seit dem Sommer 2020 als ehrenamtliche Rechercherin. Als Wirtschaftsingenieurin hat sie sich auf die Energiebranche spezialisiert. Aktuell ist die Berlinerin als Trainee bei 50 Hertz angestellt, einem der größten deutschen Stromnetzbetreiber. Josefine erhält ihre Aufgaben von GermanZero wie die anderen 85 Rechercheur*innen als

konkretes Arbeitspaket. Darin kann alles enthalten sein: von Literatur-Recherchen bis hin zu Gesprächen mit Expert*innen.

Platz finden ihre Recherchen in dem Wissensmanagement-System. „Die sogenannten Wissensbäume geben uns die Vorgehensweise genau vor“, erklärt Josefine. „Ausgangspunkt jeder Recherche ist eine Regelungsfrage. Zum Beispiel habe ich mich ausführlich mit der Frage befasst, wie die CO₂-Emissionen beim LKW-Verkehr reduziert werden können. Dafür habe ich im ersten Schritt Studien und internationale Beispiele zusammengefasst. Zu jeder vorgeschlagenen Maßnahme, darunter der Einsatz von Oberleitungen oder Wasserstofftanks, habe ich dann die Vor- und Nachteile herausgearbeitet.“

Nach der Übertragung der Ergebnisse in die Wissensbäume sind die Jurist*innen aus dem Legal-Team an der Reihe. Sie evaluieren jede Recherche auf Umsetzbarkeit und CO₂-Ersparnis. Überzeugt ein Vorschlag, kann er Teil des umfassenden Maßnahmenpakets werden. Im Fachjargon spricht man von einer These.

Einige der Thesen werden zusätzlich in digitalen Werkstattgesprächen mit Branchenexpert*innen diskutiert. Sei es, weil die Sachlage noch nicht eindeutig ist, weil Erfahrungswerte fehlen oder mehrere Optionen zur Auswahl stehen. Parallel dazu halten Vorschläge Einzug in das ZeroLab, die öffentliche Beteiligungsplattform von GermanZero.



*Jeder Schritt in den Wissensbäumen, von der Regelungsfrage über Lösungsansätze bis hin zu den Pro- und Contra-Argumenten, ist für unsere Jurist*innen nachvollziehbar und transparent.*

Benedikt Heyl
Ehrenamtlicher Organizer Policy-Recherche



Ist das Maßnahmenpaket dann endlich geschnürt, entstehen aus den Thesen normierte, also vereinheitlichte Gesetzestexte. Ähnlich wie bei der Recherche bedeutet das eine kaum vorstellbare Fleißarbeit, für die ebenfalls ein großes ehrenamtliches Team erfahrener Jurist*innen im Einsatz ist.

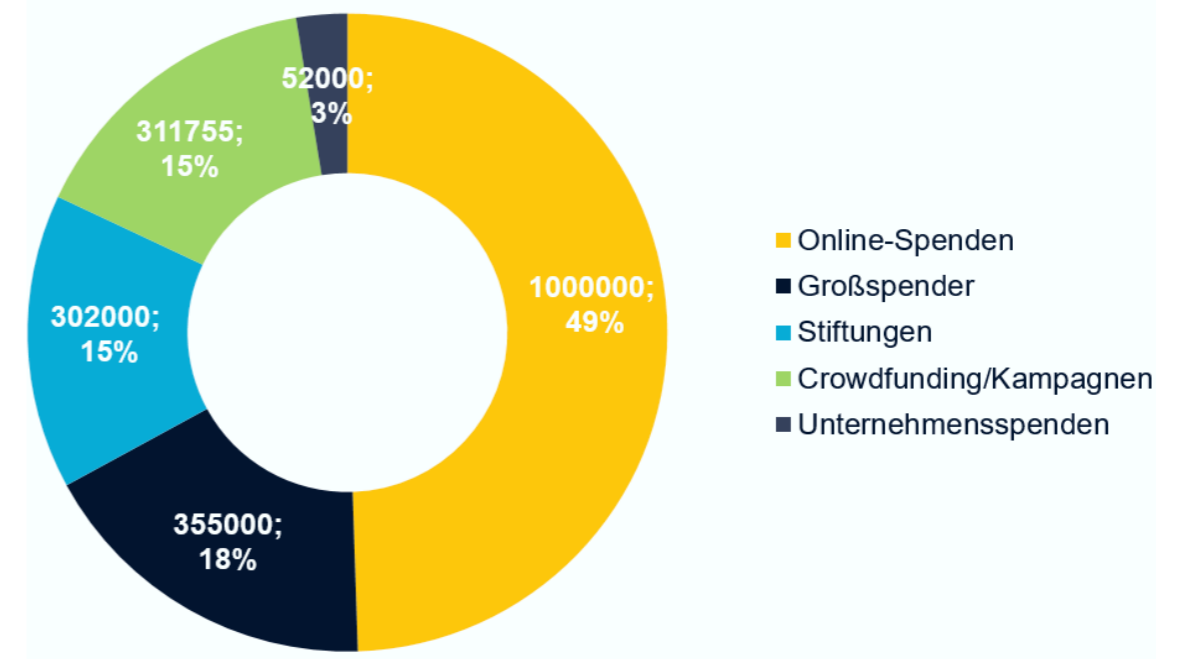
72 Recherchen abgeschlossen

Im Jahr 2020 konnten bereits die Recherchen für die Sektoren Landwirtschaft und Verkehr abgeschlossen werden. Anfang 2021 finden dazu die Gesprächsrunden mit den Expert*innen statt. „Unser Zeitplan bis zur Bundestagswahl im Herbst 2021 ist eng und es liegt noch ein großer Berg Arbeit vor uns. Aber den schaffen wir auch noch“, ist Lena überzeugt.

Und sie ist stolz. Auf die fachlich hohe Qualität der Recherchen, vor allem aber auf die zahlreichen Ehrenamtlichen, die bereit sind, ihre Freizeit dem einen gemeinsamen Ziel zu widmen: ein wirksames Klimagesetz, durch das Deutschland bis 2035 CO2-neutral werden kann.

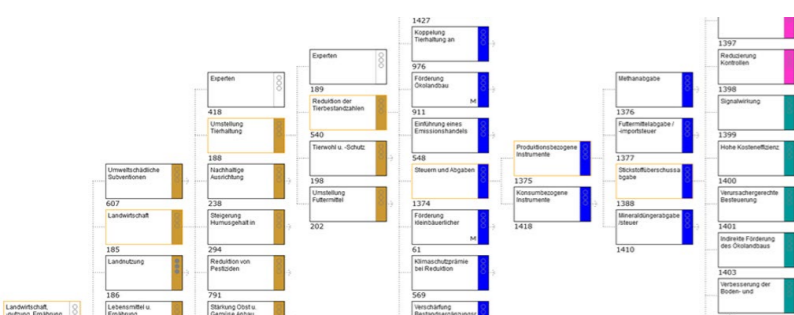
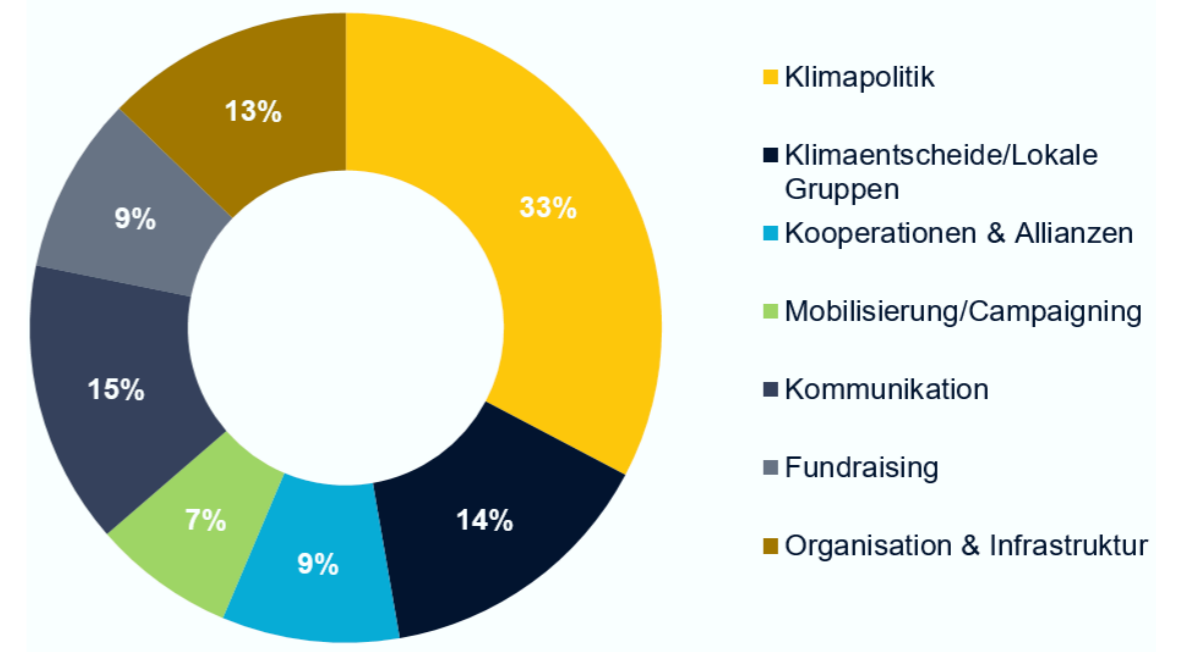
Text: Selina Bölle


EINNAHMEN 2020*



* bis Oktober 2020

AUSGABEN 2020





VORFAHRT
FÜR KLIMA-
SCHUTZ



Ein sehr erfolgversprechender Ansatz ist der von GermanZero. (...) Da ist für 2021 Einiges zu erwarten.

Hier wird auch der Druck auf die Politik steigen und deswegen sind die Aktivitäten von GermanZero eine der wichtigsten, die wir derzeit haben.

Dr.-Ing. Volker Quaschnig
Ingenieurwissenschaftler und Professor für Regenerative Energiesysteme

FRÜHJAHR 2021

14.3.2021 // Landtagswahlen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

- **ZeroLab**
Start der Online-Beteiligung für die Gesetzesentwicklung
- **#WähltKlimaschutz**
Kampagne zum #Klimawahljahr in Kooperation mit der Klima-Allianz
- **Klimastadtplan-Generator 2.0**
Fertigstellung mit mehr Flexibilität und erweiterter Datenbasis
- **Ehrenamtliches Engagement**
mehr als 500 Ehrenamtliche engagieren sich aktiv, 140 davon bei der Gesetzesrecherche
- **Gemeinsamer Maßnahmenplan mit 20 klimapolitischen Forderungen**
in Kooperation mit Fridays for Future u.a. zur sofortigen Umsetzung durch die neue Bundesregierung
- **Neuer Webauftritt www.germanzero.de**
mit zahlreichen neuen Features und Beteiligungsmöglichkeiten

SOMMER 2021

6.6.2021 // Landtagswahl in Sachsen-Anhalt

- **1,5-Grad-Gesetzesentwurf**
Veröffentlichung des vollständigen Maßnahmenpakets
- **Kampagnen zur Gesetzes- und Klimakommunikation**
Abstimmung21, #Klimaversprechen, 1-Million-Pledge mit Campact e.V.
- **Lokale Klimaentscheide**
bundesweit in 50 Kommunen und Gemeinden gestartet

HERBST 2021

26.9.2021 // Bundestagswahl
Landtagswahlen in Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Abgeordnetenhauswahl in Berlin

- **Klima-Wahl-O-Mat**
in Kooperation mit der Klima-Allianz
- **Begleitung der Koalitionsverhandlungen -> Gesetzeseinbringung**



Gemeinsam machen wir 2021 zum #Klimawahljahr!

ENGAGEMENT

- 📍 Lokalgruppe für Klimaentscheide
- 📍 Lokalgruppe für Politikgespräche
- 📍 Online-Beteiligung im ZeroLab

www.germanzero.de/mitmachen

SPENDEN

www.germanzero.de/spenden

ZUKUNFT SCHENKEN

www.germanzero.de/zukunftsgutschein

KLIMASCHUTZ WÄHLEN

www.waehlt-klimaschutz.de
#WähltKlimaschutz #Klimawahl

www.GermanZero.de

 [@_GermanZero](https://twitter.com/_GermanZero)

 [GermanZero.NGO](https://www.facebook.com/GermanZero.NGO)

 [_germanzero](https://www.instagram.com/_germanzero)

 [company/germanzero](https://www.linkedin.com/company/germanzero)

Herausgeber
GermanZero e.V.
V.i.S.d.P.
Dr. Julian Zuber (CEO)

Geschäftsstelle
Franklinstraße 27 | 10587 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 398 075 90
E-Mail: info@germanzero.de

Vereinssitz
Hamburg
Vereinsregister
Nummer 24224

Vorstand
Sina Arndt
Dr.-Ing. Claas Helmke
Peter Schwierz